

## 10. Der Planetenkreis mit dem heil. Crucifix.

H. 3" 3", Br. 2" 6".

Der Kreis besteht aus zwölf oder dreizehn Ringen, in welchen zur Linken die Namen der Planeten stehen. Die Evangelistensymbole sind ausserhalb des Kreises und oben in demselben hängt der Heiland am Kreuz, dessen Fuss im Centrum ruht. Unten sind zwei Ovale, das zur Linken enthält die Messe von Bolsena, das zur Rechten Maria mit dem Kinde und Anna, auf dem Halbmonde stehend, dazwischen erblicken wir unter einem Bogen die Verkündigung Mariä.

Anonym und unbeschrieben.

### Die graphischen Künste auf der Pariser Weltausstellung von 1867.

Die österreichische Regierung hatte von allen europäischen Staaten, ausser Frankreich und England selbstverständlich, der vorjährigen Pariser Weltausstellung die grösste Aufmerksamkeit zugewendet und, wie der Erfolg der österreichischen Abtheilung gezeigt hat, zum Vortheile des Landes. Jetzt liegt nun auch in dem umfänglichen officiellen Ausstellungsbericht das Resultat der vielseitigen Studien vor, welche Fachmänner aller Gebiete auf Kosten der kaiserl. königl. Regierung (und zwar unter Verwendung grosser Summen) auf der Ausstellung selbst gemacht haben, um dieselben zum Besten der einheimischen Kunst und Industrie zu verwerthen. Nicht weniger als 103 officielle Berichterstatter haben sich unter Redaction des Prof. Dr. F. X. Neumann und von sieben verschiedenen Referenten zu der grossen Arbeit vereinigt, von welcher uns die 5. Lieferung: „Die Kunstwerke und die Histoire du Travail“, Classe 1—5 umfassend, in äusserst eleganter und geschmackvoller typographischer Ausstattung vorliegt. Sechs Abhandlungen von verschiedenen Verfassern bilden den Inhalt: I. Die Vertretung der Kunst auf der Pariser Ausstellung. Statistische Uebersicht von Prof. R. Eitelberger von Edelberg, Referent der Gruppe des Berichtes über Kunstwerke. II. Malerei, zeichnende Künste und Sculptur, von Prof. Ed. Engerth (Maler). III. Architektur, von Prof.